



Evang. Oberkirchenrat • Postfach 10 13 42 • 70012 Stuttgart

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –
landeskirchlichen Dienststellen

Den Mitgliedern der Württ. Evang. Landessynode z. K. (ohne
Anlage)

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
AZ 11.0-4/0 Nr. 1/1

Evangelischer Oberkirchenrat

Gänsheidestr. 4
70184 Stuttgart
Telefon 0711 2149-0
www.elk-wue.de
www.service.elk-wue.de

Landeskirchliche Beauftragte für das Reformationsjubiläum

Kirchenrätin Dr. Christiane Kohler-Weiß
Telefon 0711 2149-381
Mobil 0160 9111 1373
Telefax 0711 2149-9381
E-Mail:
Christiane.Kohler-Weiss@elk-wue.de

Datum
18. Juni 2014

Rechtfertigung und Freiheit – Grundlagentext der EKD zum Reformationsjubiläum

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 14. Mai 2014 erschien der Grundlagentext der EKD zum Reformationsjubiläum mit dem Titel „Rechtfertigung und Freiheit“. Ich freue mich, dass ich Ihnen heute ein gedrucktes Exemplar davon zukommen lassen kann. Möge es Ihre Überlegungen zum Begehen oder Feiern von „500 Jahren Reformation 2017“ befruchten!

Der Text ist aus meiner Sicht sehr gelungen: Er entfaltet zentrale theologische Themen der Reformatoren in ihrer Relevanz für heute und ist auch für Menschen ohne theologische Vorbildung verständlich. Die theologischen Kapitel werden ergänzt durch Überlegungen zum Feiern von Jubiläen im Spannungsfeld von „Fremdheit“ und „Bedeutung für die Gegenwart“ bzw. von „historischer Forschung“ und identitätsstiftender „Gedächtniskultur“ (94-95). Der Text eignet sich sowohl als Grundlagentext für KTAs und Pfarrkonvente, die sich mit dem Jubiläum befassen, als auch als Mitarbeiter/innengeschenk oder für ökumenische Gesprächszusammenhänge. Es wäre schön, wenn auch Sie zu der Überzeugung kommen würden, dass es sich lohnt, dieses Buch weiterzuempfehlen, nachdem Sie sich selbst ein Bild machen konnten.

In der Presse hat der Text unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen. Sicher bietet er keinen Forschungsüberblick über die kirchengeschichtliche Umbruchszeit, die wir als „Reformation“ bezeichnen. Das beansprucht der Text aber auch nicht. Er verfolgt ausdrücklich das Ziel, „wesentliche theologische Einsichten der Reformationszeit im aktuellen Kontext“ zu erläutern, damit „in der Freude über die geistlichen Gaben der Reformation das Jubiläum in ökumenischer Weite“ gefeiert werden kann und die



Die Parkmöglichkeiten in der Gänsheidestraße und den angrenzenden Straßen sind sehr beschränkt. Nutzen Sie ab Hauptbahnhof die U15 Richtung Ruhbank/Fernsehturm bzw. Heumaden, ca. 10 Minuten bis Haltestelle Bubenbad. Von dort ca. 5 Minuten zu Fuß.

Reformation als „Gestaltungsaufgabe“ für heute wahrgenommen wird (Geleitwort von Nikolaus Schneider, dem Vorsitzenden des Rates der EKD).

Mit zwei ausgewählten Zitaten möchte ich Ihnen Lust aufs Lesen machen: „Die Erfahrung von individueller wie gemeinschaftlicher Befreiung muss unmittelbar mit der Rechtfertigung verbunden bleiben, wenn es sich bei dem Bezug auf die Rechtfertigungslehre nicht lediglich um lebensfernes Spiel mit einem alten Begriff handeln soll.“ (13-14) Es wäre schön, wenn sich die evangelische Kirche anlässlich ihres Jubiläums fragen würde, wo Menschen heute die Erfahrung von Befreiung machen können und was der Beitrag der Kirchen bzw. des Glaubens dazu sein kann.

Und: „Die Kirche darf sich nicht mit diesem oder jenem beschäftigen, sondern muss die Geschichte von Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi erzählen. Dafür ist die Kirche da.“ (54) Wo das Reformationsjubiläum auf einer solchen Grundlage gefeiert wird, wird die „ökumenische Weite“, zu der die EKD ermutigt, sicher nicht bloß ein Postulat bleiben.

Für das Themenjahr 2015 „Bild und Bibel“ ist von besonderer Bedeutung, dass der Text der EKD die „beständige Hinwendung zu den biblischen Texten“ (43) als Quelle jeder kirchlichen Erneuerung in Erinnerung ruft und Chancen und Grenzen der „Wortorientierung der evangelischen Kirche“ (75) benennt. Aber vielleicht sind für Ihr persönliches Aufgabenfeld ja auch ganz andere Passagen des Textes hilfreich.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und einem herzlichen „avanti protestanti!“ grüßt Ihre

Christiane Kohler-Weiß

Anlagen Rechtfertigung und Freiheit. 500 Jahre Reformation 2017. Im Auftrag des Rates der EKD hg. Vom Kirchenamt der EKD. Gütersloh 2014.

Link zum Download:

http://www.ekd.de/download/2014_rechtfertigung_und_freiheit.pdf